



Jahresberichte 2021

Bezirksjugendvorstand DLRG Charlottenburg–Wilmerdorf

JUGENDVORSITZ	1
Allgemeines	1
Ausblick für 2022	2
Appell	2
Schlusswort	3
SCHATZMEISTER	4
RESSORT SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- WETTKAMPF	5
Allgemeines	5
Ressortarbeit	6
Training	7
Ausblick für das Jahr 2022	8
RESSORT SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- TECHNIK	10
Allgemeines	10
Ressortarbeit	10
Reflexion: Ziele für 2021	10
Training der Bezirksjugend	11
Ausblick für das Jahr 2022	13
RESSORT FAHRTEN, LAGER UND INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN	14
Allgemeines	14
Veranstaltungen	14
Resümee und Ausblick aufs kommende Jahr	14
Ausblick für das Jahr 2022	16
RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	17
Allgemeines	17
Veranstaltungen	17

Jahresbericht 2021	
Ausblick für das Jahr 2022	18
RESSORT KINDER- UND GRUPPENARBEIT	19
Allgemeines	19
Veranstaltungen	19
Ausblick für das Jahr 2022	19

Jugendvorsitz

Vorsitzender: Moritz Karlhuber
Stellvertreter: David Oehmke

Allgemeines

Wir sind auch in das Jahr 2021 ohne personelle Veränderungen im Jugendvorsitz gestartet, da wir uns in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode befinden und im vergangenen Jahr keine Neuwahlen stattgefunden haben.

Der diesjährige Bezirksjugendtag fand anders als gewohnt statt. Aufgrund des Pandemiegeschehens blieb keine andere Möglichkeit, als die Veranstaltung online durchzuführen. Das war sowohl in der Planung und Vorbereitung als auch in der Durchführung Neuland für uns als Jugendvorstand und Euch als teilnehmende Mitglieder. Da wir vermutlich alle schon im Alltag regelmäßig mit Videokonferenzen in Berührung gekommen sind, denken wir, dass die Veranstaltung trotz kleinerer Unsicherheiten gut durchgeführt werden konnte. Auch im Jahr 2022 wird auf eine Videokonferenz für den Bezirksjugendtag zurückgegriffen. Inhaltlich wurden alle Jugendvorstandsmitglieder entlastet und akute Themen bspw. die Jahresberichte diskutiert. Da Wahlen nur alle zwei Jahre stattfinden, gab es keine personellen Veränderungen im Jugendvorstand.

Auch das vergangene Jahr wurde größtenteils durch den Pandemieverlauf bestimmt. Anfang des Jahres war die Durchführung und Planung von Veranstaltungen kaum möglich. Einige Veranstaltungen bspw. die Teilnahme an Wettkämpfen wurden zwar von uns geplant und ausgeschrieben, mussten dann aber kurzfristig abgesagt werden. Das ist für alle Beteiligten oft sehr frustrierend gewesen. Im Sommer konnten dann aufgrund geringerer Fallzahlen und der weitläufig für alle Personen verfügbaren Impfmöglichkeiten einige Veranstaltungen angeboten werden. Mehr dazu in den Berichten der einzelnen Ressorts. Ende des Jahres mit Anstieg der Inzidenzen musste aber auch wieder vieles abgesagt werden.

Immerhin konnte über einen Großteil des Jahres Training in unterschiedlichen Formen angeboten werden. Hierzu sei zu erwähnen, dass die Halle in der Krumme Straße aufgrund massiver baulicher Mängel auf unbestimmte Zeit geschlossen ist. Inwiefern diese renoviert oder neugebaut wird oder ab wann die Halle wieder geöffnet wird, ist weiterhin unklar. Mit der Halle in der Fritz-Wildung-Straße und als Ausweichmöglichkeiten den Hallen in der Finckensteinallee und der Seestraße bestehen aber trotzdem Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten für die meisten Bereiche.

Wir haben trotz allem versucht einen regelmäßigen, monatlichen Sitzungszyklus aufrecht zu erhalten. Über weite Strecken ist uns das auch gelungen. Als Jugendvorsitz haben wir uns bemüht, für alle, trotz der schwierigen Zeit, ein offenes Ohr zu haben und unserer Funktion als Bindeglied zwischen dem Jugendvorstand und anderen Gremien weiterhin gerecht zu werden. Vieles war jedoch für alle Vorstandsmitglieder recht frustrierend. Weit vorangeschrittene Planungen zu Veranstaltungen wieder verwerfen zu müssen, nachdem viel Zeit dafür investiert wurde, ist sehr schade.

Ausblick für 2022

Wir hoffen darauf, dass das kommende Jahr wieder „normaler“ wird und wir mehr Planungssicherheit für Veranstaltungen haben. Das wäre vermutlich im Sinne aller, dann macht die ehrenamtliche Arbeit auch mehr Spaß. Wir planen bspw. das 12-Stunden-Schwimmen und die Bezirksmeisterschaften wieder durchzuführen, die letztes Jahr pandemiebedingt leider ausfallen mussten. Dabei liegt das Augenmerk besonders auf den Hygienekonzepten, die erarbeitet werden müssen, damit eine sichere Durchführung der Veranstaltungen für alle Teilnehmer möglich ist.

Beim kommenden Bezirksjugendtag stehen wieder Wahlen an. Hierbei wird es einige personelle Änderungen geben. Bereits im Laufe der Legislaturperiode haben Felix Bülk (SRuS-T) und Elisabeth Kaufmann (Öka) ihre Ämter niedergelegt, da eine weitere Ausführung des Ehrenamts im bisherigen Umfang aus privaten Gründen nicht möglich ist. Daher bedanken wir uns an dieser Stelle für euer bisheriges Engagement!

Auch im Jugendvorsitz wird es Änderungen geben. Moritz wird sich nach zwei Legislaturperioden nicht mehr als Vorsitzender der Jugend zur Wahl stellen. Inwiefern dieser Posten neu besetzt werden kann, wird sich auf dem Bezirksjugendtag zeigen. Vermutlich zieht das auch weitere personelle Änderungen in anderen Ressorts mit sich.

Appell

An dieser Stelle richten wir uns erneut mit einem Appell an Euch. Wir möchten damit ALLE erreichen, die die Möglichkeiten nutzen, die der Verein und besonders der Jugendvorstand schaffen. Darunter fallen besonders diejenigen ab 16 Jahren, die ein Amt ausüben dürfen!

Wir als Jugendvorstand organisieren Wettkämpfe, Training, Kinderweihnachtsfeiern, Trainingslager, sonstige Fahrten, Trainerausbildung, Anschaffung neuen Materials und vieles mehr. Wenn Euch das alles am Herzen liegt, geht doch bitte in Euch und fragt Euch, was Ihr dazu beitragen könnt, um das alles aufrecht zu erhalten. Gerade jetzt, wo teilweise langjährige Jugendvorstandsmitglieder ihre Ämter nicht im bisherigen Umfang fortführen können, ist es wichtig, dass wir diese Lücken langfristig mit neuen, jungen Menschen schließen können. Wir werden alle nicht jünger und können diese Arbeit nicht ewig für den Verein übernehmen.

Die bisherige Resonanz auf unsere Bitte zu mehr ehrenamtlichem Engagement in der DLRG-Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf, die über die letzten Jahre auf unterschiedlichen Wegen kommuniziert wurde, ist sehr ernüchternd oder gar nicht vorhanden. Das schließt auch die Teilnahme am Bezirksjugendtag ein. In den vergangenen Jahren haben immer weniger Personen dort teilgenommen. Es sollte doch für die meisten möglich sein, sich zumindest an einem Tag im Jahr ein, zwei Stunden Zeit zu nehmen und dem Jugendvorstand ein Mindestmaß an Anerkennung für unsere Arbeit zu zeigen, während wir jährlich hunderte Stunden ehrenamtliche Arbeit neben Beruf, Ausbildung und Privatleben in den Verein stecken.

Falls wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch doch gerne per Mail oder telefonisch an uns. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der Internetseite!

Schlusswort

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Es ist für alle eine schwierige Zeit, aber wir konnten uns trotzdem auf Euch verlassen. In diesem Sinne hoffen wir, dass Ihr und Eure Familien und Freunde gesund durch das Jahr gekommen seid. Wir hoffen auf ein gutes und produktives Jahr 2022! Bleibt gesund!

Unterschrift VdJ

Unterschrift stv. VdJ

Schatzmeister



Jahresbericht 2021

Schatzmeister

Schatzmeister: Matthias Stüttgen

Der Jahresabschluss 2021 des Landesverbands ist noch nicht vollständig, da die Kassenprüfung noch läuft. Daher gibt es noch keinen Jahresbericht des Schatzmeisters, ein entsprechendes Dokument wird voraussichtlich im März gesondert veröffentlicht.

Ressort Schwimmen, Retten und Sport– Wettkampf

Ressortleiter: Helena Dammasch
Stellvertreterin: Johanna Bitzan

Allgemeines

Dieses Jahr gab es in unserem Bereich keine strukturellen Veränderungen. Wie bereits im vergangenen Jahr teilten Helena und Johanna sich die Aufgaben und konnten sich gegenseitig unterstützen. Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit Leonard Hinderer im Bereich Schwimmen, Retten und Sport – Technik, der Stationsleitung WRS 212 sowie mit dem Jugendvorsitzenden.

Das zum 01.01.2018 neu ins Leben gerufene Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg wurde, wie im Saisonabschlusstreffen 2020 beschlossen, dieses Jahr fortgeführt. Im Folgenden eine Kurzdarstellung des Projekts:

Berlin ist spitze, Berlin ist die Hauptstadt, Berlin hat viel zu bieten. Manchmal viel zu viel. Junge Menschen müssen sich hier entscheiden, was sie mit ihrer begrenzten Freizeit anfangen wollen. Die Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Unterhaltung, Politik sind riesig. Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen einen kontinuierlichen Nachwuchs in der Wasserrettung und dem Rettungssport sicherzustellen und den Rettungssportstandort Berlin nachhaltig zu etablieren?

*Das auf zwei Jahre befristete Projekt Rescue Berlin versucht durch eine Neuzusammenstellung Berliner Sportlerinnen und Sportler aus den Bezirken Lichtenberg und Charlottenburg–Wilmerdorf in zwei Mannschaften (Top–Team und Aufbau–Team) einerseits ein schlagkräftiges und national konkurrenzfähiges offenes Herren– und Damenteam sowie andererseits ein vollständiges Jugendteam aufzustellen, welches allen Berliner Nachwuchssportler*innen aus den genannten Bezirken die Möglichkeit zur Entwicklung gibt.*

Im ersten Jahr (2018) startet das Aufbau–Team für den Bezirk ChaWi und das Top–Team für Lichtenberg. Im zweiten Projektjahr (2019) wird getauscht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beiden Bezirken das gleiche Maß an Anerkennung für die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich als auch für die Leistungsträger zukommt. Für das Jahr 2021 sind die Teams gleichgeblieben wie im Jahr 2020, um den bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

*Das Gelingen des Projekts ist maßgeblich abhängig von der Bereitschaft aller nominierten Sportler*innen sich aktiv in das Projekt mit einzubringen und auch über den Projektzeitraum von zwei Jahren hinaus sich für den Rettungssport in Berlin zu engagieren.*

Für Fragen zum Projekt Rescue Berlin steht der Ressortbereich SRuS–W gerne zur Verfügung.

Ressortarbeit

Im Jahr 2021 konnten wir leider erneut aufgrund der Coronapandemie an nicht so vielen Wettkämpfen teilnehmen. Trotz der vielen abgesagten Wettkämpfe waren wir bei einigen Wettkämpfen vertreten. Im Rahmen dieser haben unsere Sportler*innen sehr gute Ergebnisse erzielt.

Hier zu nennen sind im Bereich der Poolwettkämpfe die Berliner Meisterschaften, die Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften sowie die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Im Freiwasserbereich waren wir zum zweiten Mal beim AlbersSeeCup vertreten sowie bei der Trophy in Magdeburg.

Ausgefallen sind damit wieder ca. 16 Wettkämpfe an denen wir im Jahr 2019 teilgenommen hatten (2020 beachten wir in diesem Fall nicht, weil wir aufgrund von Corona ebenfalls kein vergleichbares Wettkampffjahr hatten).

Im folgenden Abschnitt werden die Wettkampfveranstaltungen, bei denen Sportler*innen aus ChaWi aktiv teilgenommen haben, überblicksartig dargestellt. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Homepage zu entnehmen.

Die Wettkampfsaison 2021 begannen wir erst sehr spät im Jahr. Nach zwei geplanten Anläufen konnten die **Berliner Meisterschaften** im August endlich stattfinden. Zuvor musste die Veranstaltung einmal abgesagt werden (April 2020) und einmal verschoben werden (Mai/Juni 2021). Die Wettkämpfe wurden aufgrund der Corona Maßnahmen auf zwei Wochenenden gestreckt. Im Einzel starteten 47 Schwimmer*innen. Im Rahmen der Mannschaftswettbewerbe am darauffolgenden Tag traten elf Teams an. Wir konnten uns im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wieder über viele Podiumsplätze freuen. 13 Einzelstarter*innen konnten sich den ersten Platz sichern. Auch für die Mannschaften liefen die Wettkämpfe goldig, so konnten sich hier fünf Teams über den ersten Platz freuen. Aufgrund der geänderten Qualifizierung für die Deutschen Meisterschaften hieß dieses Jahr ein erster Platz leider nicht automatisch eine Startberechtigung.

Trotzdem konnten sich für die **Deutschen Mehrkampf Meisterschaften** eine Mannschaft und fünf Einzelteilnehmer qualifizieren. Die Wettkämpfe fanden an einem Wochenende im November in Freiburg statt und wir konnten den für unseren Bezirk größten Erfolg einfahren. Die AK 13/14 schaffte es mit hervorragenden Leistungen auf Platz eins! Und auch im Einzel konnten wir beste Leistungen mit einem ersten Platz und einem dritten Platz in der AK 13/14 verbuchen. Herzlichen Glückwunsch an das Team (Luk Theile, Alexander Wetzold, Mattes Engelmann, Philipp Uhrig und Julia Aukschat) sowie an die beiden Einzelsportler (Luk Theile und Alexander Wetzold) für diese starken Leistungen.

Die **Deutschen Einzelstrecken Meisterschaften** wurden zum zweiten Mal ausgetragen. ChaWi war mit 3 Teilnehmer*innen vertreten, die die Chance nutzten, noch einen Wettkampf in der Halle

Jahresbericht 2021

mitnehmen zu können. Außerdem konnten zwei Sportlerinnen in der Mannschaftsdisziplin „Line Throw“ antreten.

Zu großer Freude aller Freiwassersportler*innen konnten dieses Jahr zwei Freigewässerwettkämpfe stattfinden.

Ende August fand die **Trophy am Barleber See in Magdeburg** statt. Sowohl für die Männer als auch für die Damen konnte ein Team an den Start gehen. Insgesamt waren wir also mit 10 Sportler*innen vertreten. Nach ziemlich genau zwei Jahren war es für alle Sportler*innen der erste große Freiwasserwettkampf mit bundesweiter Beteiligung – insgesamt waren 26 Teams aus der gesamten Republik vertreten. Trotz der langen Pause konnten wir uns über viele Finalteilnahmen, tolle Platzierungen und einen erfolgreichen 6. Platz in der Gesamtwertung freuen.

Knapp einen Monat später, Ende September, fand erneut der **AlbersSeeCup** statt. Unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte und begrenzten Teilnehmerzahlen konnte ein Team von 12 Sportler*innen, gebildet aus Masters und Nippers, an den Start gehen. Alle erzielten hervorragende Leistungen, Erste- und Treppchenplätze, sowie Platzierungen in den Top-Ten wurden erreicht.

Damit wieder all die Wettkampfteilnahmen realisiert werden konnten, mussten im Vorhinein die internen Ausschreibungen der Wettkämpfe erstellt und an die Mitglieder verteilt werden. Des Weiteren mussten die Wettkampfmeldungen fristgerecht bei den jeweiligen Veranstaltern eingereicht werden.

Einige Wettkämpfe fanden außerhalb Berlins statt, das heißt es musste sich um An- und Abfahrt sowie die Betreuung und Unterkunft vor Ort gekümmert werden.

Für die meisten Wettkämpfe müssen die Mitgliedsbücher aller Starter*innen kontrolliert und ggf. auf den neusten Stand gebracht werden. Auch in diesem Jahr waren wir um eine zeitnahe Berichterstattung auf der Jugendhomepage bemüht. Abgesehen von dem Organisatorischen rund um einen Wettkampf ist es unsere Aufgabe die altbekannte „Schwimmer des Jahres Wertung“ zu erstellen.

Nachdem nun alle wichtigen Daten und Fakten genannt sind, möchten wir uns an dieser Stelle in unserer aller Namen bei allen fleißigen Helfer*innen bedanken, die uns das Jahr über vor/während/nach Wettkämpfen unterstützt haben.

Training

Auch im Bereich des Trainings haben wir wieder unser Bestes gegeben den Sportler*innen ein vielseitiges Programm anbieten zu können. So fand montags am Stößensee das Freiwassertraining für die Junior*innen/Aufbaumannschaft und das Team der offenen Altersklasse statt. Am Mittwoch trainierten die Nippers und die AK 12 am Teufelssee und in der nahegelegenen Kiesgrube. Montags und freitags fand das Hallentraining im Olympiastadion statt, sodass wir dieses Jahr doch deutlich mehr Gelegenheit hatten auch im Becken ordentlich zu trainieren. Im Rahmen des Trainings für die jüngeren und älteren Sportler*innen sowohl in der

Jahresbericht 2021

Halle, am See oder im Freibad waren wir präsent und halfen, wo es nötig war bzw. kümmerten uns vorrangig um die Ak 17+ und die Nippers. Als die Schwimmhallen im September wieder für den Trainingsbetrieb öffneten, wurde das Training wieder in die Halle verlegt. Mehr zu den Hygienekonzepten und Regelungen des Trainings können dem Jahresbericht SRuS-T entnommen werden. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dieses Jahr war es uns leider nicht möglich wie in den letzten Jahren in Kooperation mit der Stationsleitung der WRS Stößensee zwei Trainingslager auszurichten. Wir hoffen aber, dies nächstes Jahr wieder anbieten zu können, wenn die Bedingungen es zulassen.

Ausblick für das Jahr 2022

Im kommenden Jahr hoffen wir, dass wir euch wieder mehr aufregenden und erfolgreiche Wettkampfteilnahmen ermöglichen können.

Die Ausrichtung von Poolwettkämpfen auf nationaler Ebene ist angedacht und befindet sich in der Planung. Die vereinsinternen Events werden voraussichtlich ab Anfang des Jahres 2022 stattfinden. Allerdings ist natürlich alles unter Vorbehalt des aktuellen Pandemiegeschehens zu betrachten. Ähnliches gilt für die Freiwasserwettkämpfe. Derzeit befindet sich die Freiwassersaison noch in der Planung und in der Entwicklung von Hygienekonzepten, die erforderlich sind, um das Pandemiegeschehen zu berücksichtigen und das Infektionsrisiko zu minimieren.

Zum derzeitigen Zeitpunkt können wir keine konkreten verbindlichen Aussagen treffen, wie genau das Wettkampfsjahr 2022 aussehen wird.

Bezugnehmend auf das anfangs erläuterte Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg müssen die teilnehmenden Sportler*innen noch zu einem Ergebnis kommen, ob das Projekt ein weiteres Jahr verlängert oder beendet wird. Sollte das Projekt fortgeführt werden, hoffen auch weiterhin, dass das Projekt durch die Sportler*innen, Trainer*innen und die Bezirksvorstände weitergetragen und unterstützt wird und dazu beiträgt den Rettungssport in Berlin attraktiver zu gestalten.

Selbstverständlich freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge von euch, wenn ihr euch z.B. die Teilnahme an einem uns nicht bekannten Wettkampf wünscht.

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen auch weiterhin unsere Präsenz in den Trainingsstätten auszubauen, um so Ansprechpartnerinnen bei Anliegen hinsichtlich des Wettkampfsports sowie bei Jugendveranstaltungen an sich für Trainer*Innen, Ausbilder*Innen und Eltern zu sein.

Jahresbericht 2021

Ein erfolgreiches und hoffentlich weniger Corona-lastiges Jahr 2022 wünschen euch,

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL

Ressort Schwimmen, Retten und Sport– Technik

Ressortleiter: Felix Bülk
Stellvertreter: Leonard Hinderer

Allgemeines

Felix und Leonard sind jetzt das dritte Jahr im Bezirksjugendvorstand tätig und Abläufe sind nun klarer und organisierter. Leider muss Felix sein Amt wegen beruflichen Verpflichtungen niederlegen bzw. er wird sich nicht mehr zur Wahl stellen. Daher wünschen wir uns Verstärkung für das Ressort SruS–T! Wenn euch die Organisation von Training, IRB–Sport oder die Materialwartung interessiert, meldet euch gerne bei uns. Ihr könnt entweder als Sonderbeauftragter (wenn ihr eher weniger Zeit habt) oder als 2. Stellvertreter (wenn ihr eher viel Zeit habt) bei uns anfangen!

Ressortarbeit

Die Aufteilung der Aufgaben haben wir aus dem letzten Jahr beibehalten. Felix hat die Bereiche Freiwasser und Inflatable Rescue Boat (IRB) bearbeitet. Die Materialwartung und –Beschaffung, haben wir gemeinsam geregelt. Leo hat sich wieder v.a. um das Pooltraining gekümmert und begonnen die Arbeit der einzelnen Trainer*innen der Bezirksjugend zu koordinieren. Auch dieses Jahr war unsere Arbeit noch maßgeblich von der Covid–19 Pandemie beeinflusst und bestimmt.

Reflexion: Ziele für 2021

Für das vergangene Jahr hatten wir uns folgende Ziele vorgenommen:

1. Onlinetraining per Videokonferenz anbieten
2. Trainingspläne für zeitunabhängiges Training bereitstellen
3. Training in Präsenz so weit unter pandemischen Bedingungen möglich
4. ein Trainingslager anbieten
5. Den Freiwasser– und IRB–Bereich ausbauen
6. Die Schwimmhallen Krummestraße und Fritz–Wildung–Straße besser vernetzen
7. mehr Trainingsmöglichkeiten für die Wettkampfgruppen schaffen
8. Qualifizierung von Trainer*innen
9. Unterstützung des Landeskaders
10. Trainer*innen finden, weil Leo im Auslandsstudium sein wird.

Erfreulicherweise konnten wir die Großzahl der Ziele ganz oder teilweise erreichen.

1. Ein Onlinetraining wurde von Leo für die Wettkampfgruppen 3 Monate lang angeboten. Dafür hat er zusammen mit Friederike Roßberg ein 11–wöchiges Fitnessprogramm entwickelt.
2. Dieses Fitnessprogramm enthält auch Trainingspläne für zeitunabhängiges Training.

Jahresbericht 2021

3. Im Anschluss an das Onlinetraining konnten wir dann auch wieder Präsenztraining anbieten.
4. Ein Trainingslager konnten wir leider nicht anbieten.
5. Den IRB Bereich konnten wir nicht ausbauen und den Freiwasserbereich nur bei den Nippers vergrößern. Das ist v.a. auf die Initiative von Natascha Badura (inkl. der Helferinnen Jutta, Peggy und Anke) und in Kooperation mit Charlotte und Helena Dammasch (mehr unter „Training der Bezirksjugend“). Das Freiwassertraining bei den Älteren stagnierte bei einer relativ geringen Trainingsbeteiligung.
6. Dem Ziel der besseren Verbindung der beiden Schwimmhallen sind wir ein gutes Stück nähergekommen („mehr unter Trainerteam“).
7. Die Trainingsmöglichkeiten für die Wettkampfgruppen konnten wir leider nicht ausbauen (mehr unter „Training der Bezirksjugend“).
8. Wir konnten mehrere Trainer*innen zu Trainerassistenz Lehrgängen und zu einem Trainer C Lehrgang schicken (mehr unter „Trainerteam“).
9. Der Landeskader wurde durch Leihgabe von Wettkampfmateriale (5 Gurtretter) unterstützt. Außerdem wurde für eine Spendenaktion zugunsten des Landeskaders ein Vereinsfahrzeug gestellt.
10. Glücklicherweise haben sich für die Leitung des Wettkampftrainings Felix Abraham, Sven Brodersen, und Christoph Thiel gefunden.

Trainerteam

Wir haben 2021 für das Trainerteam die Teilnahme an mehreren Lehrgängen organisiert. Sven Brodersen, Helena Dammasch, Leonard Hinderer, Friederike Roßberg und Christoph Thiel haben erfolgreich an Trainerassistenz-Lehrgängen des Landesschwimmverbands Brandenburg teilgenommen. Die Qualifikation ist die Basis für alle weiteren Trainerlizenzen. Christoph Thiel hat die Ausbildung für die Trainer C Lizenz ebenfalls beim Landesschwimmverbands Brandenburg begonnen und wird diese 2022 abschließen. Für Sven Brodersen war die Teilnahme am DLRG Kampfrichterlehrgang Stufe F1 geplant; diese musste aber abgesagt werden. Für das Trainerteam sollen Ende 2021 oder Anfang 2022 einheitliche Trainer T-Shirts angeschafft werden. Außerdem wollen wir die Aufwandsentschädigung für unsere Trainer*innen verbessern.

Training der Bezirksjugend

Besonders das Pooltraining war 2021 nur sehr eingeschränkt möglich. Zum einen natürlich wegen der Covid-19 Pandemie aber zum anderen wegen dem schlechten Zustand unserer Trainingsstätten. Neben mehreren kürzeren Schließungen der Schwimmhallen hat uns besonders die Schließung der Schwimmhalle in der Krummestraße (Stadtbad Charlottenburg Neue Halle) getroffen. Diese Halle muss wegen gravierenden Mängeln an der Dachkonstruktion längerfristig geschlossen und generalsaniert werden. Die uns zur Verfügung stehenden Ersatzzeiten bieten uns weniger Wasserfläche bzw. Wasserzeit als zuvor. Außerdem sind die Ersatzhallen in der

Jahresbericht 2021

Finckensteinallee und in der Seestraße für viele Sportler*innen deutlich schlechter zu erreichen. Wir arbeiten daran die Trainingsbedingungen zu verbessern, was sich angesichts der chronischen Knappheit von Schwimmhallen in Berlin und zusätzlich der Pandemie äußerst schwierig gestaltet.

Impressionen aus dem Training 2021:

Stellvertretend für die Bezirksjugend hat Natascha Badura hier einige Impressionen vom Training der AK 12 aus diesem Jahr zusammengefasst.

Da seit Anfang 2021 aufgrund der Corona-Pandemie die Schwimmhallen weiterhin geschlossen waren, haben wir am 28. April mit dem Freiwassertraining am und im Teufelssee begonnen. Anfangs in kleineren Gruppen mit ganz viel Abstand, je nachdem, wie die Vorschriftenlage war. Einmal die Woche konnten wir so zumindest neben dem Schwimmen auch Laufen und uns in der Kiesgrube sportlich betätigen. Dank der zahlreichen Helfer (Jutta, Peggy und Anke) konnten wir die einzelnen Gruppen sehr gut betreuen. Die Teilnahmequote war sehr hoch, auch von der AK 13/14 waren noch Schwimmer*innen dabei. Neben dem normalen Schwimmtraining im See haben wir dann auch noch das klassische Freiwassertraining (Boardfahren, Beachflags, Bord-Swim-Run) ins Repertoire mit aufgenommen. Hier kamen dann auch Helena und Charlotte (Dammasch) als erfahrene Trainerinnen hinzu und unterstützen uns auch noch. Das führte dann auch zu einer sehr erfolgreichen Teilnahme am Alberssee-Cup, wo auch die Kinder der AK 12 und 13/14 ihre Erfahrungen im Freiwasser zeigen konnten.

In den Sommerferien öffneten sodann endlich die Freibäder und es konnte zusätzlich ein Schwimmtraining angeboten werden. Froh darüber, endlich wieder im richtigen Becken schwimmen zu können, war selbst in den Sommerferien eine hohe Teilnahme zu verzeichnen. An den Berliner Meisterschaften nahmen wir mit 2 Mannschaften und sehr vielen Einzelschwimmern teil. Auch hier wurden hervorragende Ergebnisse erzielt!

Im Anschluss an die Ferien sollte dann das gewohnte Training in der Krümme Straße beginnen, die aber leider geschlossen blieb. Aus diesem Grund blieben wir auch bis Ende September beim Freiwassertraining und können nunmehr in den Ersatzhallen zweimal wöchentlich trainieren. Die leistungsstärkeren Schwimmer*innen trainieren teilweise sogar dreimal die Woche. Dank des DLRG Bezirks Steglitz-Zehlendorf dürfen wir mittwochs eine Bahn in der Finckensteinallee von denen mitbenutzen! Sehr erfreulich, dass seit Oktober einige Landeskadertrainings angeboten wurden, zu denen insgesamt 5 Kinder der AK 12 eingeladen wurden.

Jahresbericht 2021

Ausblick für das Jahr 2022

Im Jahr 2022 möchten wir uns weiter um die Aus- und Weiterbildung des Trainerteams kümmern. Die Koordination der verschiedenen Trainingsgruppen und die interne Kommunikation im Trainerteam soll durch weitere Trainertreffen verbessert werden. Wir werden weiterhin daran arbeiten, mehr Trainingsmöglichkeiten v.a. für die Wettkampfgruppen zu organisieren. Außerdem möchten wir mit möglichst vielen Sportler*innen und Trainer*innen am Projekt zur Nachwuchsförderung der DLRG Bundesebene teilnehmen. Falls nötig werden wir den Landeskader wieder mit Materialleihgaben unterstützen.

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL

Ressort Fahrten, Lager und internationale Begegnungen

Ressortleiter: Jan-Ole Schramme
Stellvertreter: Ulrich Bialas

Allgemeines

Nach Monaten der Pandemie hatten wir mit dem Jahreswechsel 2021 gehofft, unter der Maßgabe, dass sich die pandemische Lage etwas entspannt, im Verlaufe des Jahres wieder Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anbieten zu können. Leider wurde unsere Hoffnung nicht erfüllt und die Lage entspannte sich nur zeitweise, was uns nicht die Möglichkeit gab längerfristig Veranstaltungen wie eine Winterfahrt zu planen. Durch unsere Erfahrungen aus dem zu vorigen Jahr, konnten wir uns trotzdem sehr gut auf die stetig wechselnde pandemische Lage einstellen. Leider wurden dennoch all unser Hoffnungen enttäuscht und die Lage entspannte sich nur zeitweise, was uns keine Möglichkeit gab längerfristig Veranstaltungen, wie eine Winterfahrt, zu planen. Durch diesen Umstand konnten wir seitens unseres Ressorts keinerlei Veranstaltungen anbieten.

Wir arbeiten dennoch stets daran neue Formen und Formate für die interaktive Jugendarbeit zu ermöglichen. Unsere Arbeit fokussierte sich dieses Jahr zumeist auf die Unterstützung anderer Ressorts in ihrer Arbeit, die durch die bürokratisch-pandemischen Gegebenheiten um einiges zeitaufwendiger geworden ist.

Zudem verbesserte sich auch die Zusammenarbeit im ressortinternen Bereich und gestaltete sich besser denn je.

Veranstaltungen

Wie bereits erwähnt konnten wir dieses Jahr keinerlei Veranstaltungen anbieten.

Resümee und Ausblick aufs kommende Jahr

Jan-Ole Schramme

Das Jahr 2021 hat uns wieder einmal alle auf die Probe gestellt und vor unvorhergesehene und scheinbar unüberwindbare Hindernisse gestellt. Nach einem kräftezerrenden Jahr 2020 war es für uns alle belastend noch ein weiteres Jahr der Pandemie mitzuerleben. Trotz der sich immer wieder schnell ändernden pandemischen Lage, hat sich mittlerweile eine Strategie herauskristallisiert, die wir zum selben Zeitpunkt im vergangenen Jahr nicht hatten. Mit etwas Glück und reichlich Disziplin könnten schon bald wieder Veranstaltungen möglich sein. Bis dahin liegt es an jedem/jeder seinen/ihren Beitrag zu Bekämpfung der Pandemie beizutragen. Ich denke jeder ist davon genervt ständig auf die Hygienevorschriften zu achten und Abstand zu halten, doch es ist der einzige Weg für eine Zukunft ohne Corona. Trotz aller Unsicherheiten planen wir bereits zahlreiche Veranstaltungen für das kommende Jahr und hoffen sehr, dass wir euch dann wieder bei einer Pfingstfahrt 2022 oder Winterfahrt 2023 begrüßen zu dürfen. Wir sind

Jahresbericht 2021

auch in der Planung für eine Alternativveranstaltung im Herbst des kommenden Jahres. Dazu aber zu gegebener Zeit mehr Informationen, soweit es die pandemische Lage erlaubt.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass wir weiterhin so produktiv und engagiert zusammenarbeiten können. Bezüglich unserer Zusammenarbeit innerhalb des Ressorts wünsche ich mir, dass unsere sehr gute Zusammenarbeit weiter anhält.

Ulrich Bialas

Das letzte Jahr verlief vermutlich für alle von uns anders als erwartet. In Bezug auf die Arbeit im Jugendvorstand fand ich es eher frustrierend. Vieles wurde geplant oder zumindest gründlich durchdacht und musste dann wieder abgesagt werden. Die Vorstandssitzungen brachten da keine wirklichen Neuigkeiten und seitens der „erwachsenen“ Bezirksleitung kam leider auch keine Unterstützung.

Ich hatte teilweise den Eindruck, dass keiner mehr was tut, auch wenn es bestimmt nicht so war. Es hat nur der regelmäßige und intensive Austausch gefehlt.

Die Landesjugend hat es nicht geschafft im Sommer, wo die Fallzahlen und Auflagen ja noch gering waren, einen Landesjugendtag zu organisieren und stimmt nun auf den letzten Drücker online über den Haushaltsplan für nächstes Jahr ab.

Ich hoffe einfach, dass nächstes Jahr alles etwas besser wird.

Jahresbericht 2021

Ausblick für das Jahr 2022

Für das kommende Jahr 2021 hatten wir bereits eine Vielzahl an Idee und Plänen. Dennoch erlaubt die aktuelle Lage keine langfristige und zuverlässige Planung von Reisen und Fahrten. Daher haben wir uns schweren Herzen dazu entschlossen keine Winterfahrt und auch keine Pfingstfahrt auszurichten.

An erster Stelle steht nun erstmal die Senkung der Infektionszahlen wozu jede*r von uns aktiv beitragen kann, indem er/sie die Kontakte mit anderen Personen minimiert.

Hier ist noch Platz für Neues:

Unser Verein lebt von der freiwilligen Arbeit engagierter Mitglieder.

Nur wer mithilft kann auch etwas verändern oder verbessern. Wir würden uns riesig freuen, wenn es hier noch den einen oder anderen gibt, der sich dieser Herausforderung stellt.

Besondere Anforderungen gibt es nicht und wir haben neben der gemeinsamen Arbeit auch jede Menge Spaß zusammen.

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Ressortleiterin: Elisabeth Kaufmann
Stellvertreterin: Jennifer Junkherr

Allgemeines

Dieses Jahr haben wir versucht über Social Media mehr Kontakt zu unseren Mitgliedern sowie unseren Instagram Followern zu bekommen. Gerade in der Pandemiesituation war es uns wichtig, weitestgehend Kontakt zu halten und das Gemeinschaftsgefühl nicht schwinden zu lassen. Aufgrund der aktuellen Situation fiel uns dies auch dieses Jahr nicht besonders leicht. Jedoch haben wir nun eine klare Vorstellung, wie wir uns in den nächsten Jahren präsentieren wollen.

Veranstaltungen

Um auch während der Pandemie in Verbindung zu bleiben, haben wir dieses Jahr unsere erste ChaWi Fotochallenge ausgerichtet. Unser Ziel war es, dass sich die Mitglieder gegenseitige Anregungen geben sowie den Kontakt untereinander nicht vollkommen verlieren. Thema der Challenge war es, wie man trotz Coroneinschränkungen mit der DLRG in Verbindung bleiben kann. Die Mitglieder konnten uns bis zum 30.05.2021 ihre Bilder per Mail sowie über Instagram senden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Ideen coronakonform sind. Die ersten drei Plätze wurden vom Jugendvorstand ausgewählt und mit ChaWi Preisen belohnt. Über die Internetseite, Instagram sowie die trainierenden Schwimmgruppen, haben wir versucht, die Fotochallenge populär werden zu lassen. Dies gelang uns jedoch schwerer als gedacht. Wir freuen uns über die kreativen Ideen und danken allen, die an der Challenge teilgenommen haben.

Über unseren Instagram Account versuchen wir gelegentlich Neuigkeiten sowie Anregungen zu posten. Dabei wollen wir nicht nur Kontakt zu den ChaWi Mitgliedern halten, sondern auch Interessierte über unsere Arbeit sowie Aufgaben aufklären. Auch zu anderen Stationen halten wir hauptsächlich über Instagram Kontakt.

Ausblick für das Jahr 2022

Aufgrund der Pandemielage ist es uns wichtig, im neuen Jahr mehr Kontakt über die Öffentlichkeitsarbeit zu den Mitgliedern zu bekommen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, einen besseren Einblick in die Jugendarbeit zu geben, mit weiterem Blick auf die Datenschutzrichtlinien. Ebenso wollen wir jährlich mindestens eine Fotochallenge organisieren, da wir die Anregungen sehr hilfreich fanden und dadurch als Mitglieder näher in Kontakt treten konnten. Unsere Veranstaltungen wollen wir über den Jugendaccount repräsentieren und ihn gleichzeitig als Werbeplattform hierfür nutzen.

Unterschrift stv. RL

Ressort Kinder- und Gruppenarbeit

Ressortleiterin: Jennifer Junkherr
Stellvertreterin: Marie-Louise Grüber

Allgemeines

Auch in diesem Jahr hat uns die Pandemie stark eingeschränkt. Aufgrund der hohen Infektionszahlen und ständig variierenden Regelungen, war es uns erneut nicht möglich, die üblichen Veranstaltungen, wie die Ostereiersuche, die Halloween-Feier oder die Weihnachtsfeier stattfinden zu lassen. Immer schwerer fällt es uns, aufgrund der aktuellen Lage Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten. Noch immer erarbeiten wir Ideen, die es uns ermöglichen, einen besseren Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu halten und das Vereinsgefühl nicht schwinden zu lassen.

Veranstaltungen

Für dieses Jahr haben wir erneut Ideen für die Veranstaltungen in dem Bereich KiGa ausgearbeitet. Diese konnten jedoch leider nicht umgesetzt werden. Reguläre Veranstaltungen sind die Ostereiersuche in den Osterferien, die Halloweenfeier im Herbst sowie die Kinderweihnachtsfeier um Weihnachten herum. Unsere Ideen und Pläne lassen wir jedoch nicht in Vergessenheit geraten.

Ausblick für das Jahr 2022

Weiterhin können wir pandemiebedingt keine Veranstaltungen verbindlich planen.

Auch darüber hinaus müssen wir schauen, wie sich die Lage entwickelt. Unser Ziel für das nächste Jahr ist es jedoch, sofern die Zahlen wieder sinken und es alle Regelungen erlauben, Veranstaltungen im Freien stattfinden zu lassen.

Wir hoffen, dass die Normalität so schnell wie möglich wieder eintritt und wir Veranstaltungen machen können, die der Förderung des Teamgeistes, Spaß der Kinder und zur Kreativitätsförderung dienen.

Unterschrift RL

Unterschrift Stv. RL